

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	52 (2005)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Neue Kulturgüterschutz-Inventar wird 2008 erwartet
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-370158">https://doi.org/10.5169/seals-370158</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

KGS-JAHRESRAPPORTE 2005

# Neues Kulturgüterschutz-Inventar wird 2008 erwartet

**BABS.** Ursprünglich war die neue Ausgabe des Schweizerischen Inventars der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung («KGS-Inventar») von 1995 für 2005 vorgesehen gewesen. Im Rahmen der Revision hatte sich jedoch gezeigt, dass die Objekte von nationaler Bedeutung nicht in allen Kantonen aufgrund vergleichbarer, einheitlicher Kriterien eingestuft worden waren. Ein Projektteam wird nun bis Ende 2007 die Einstufungsvorschläge der Kantone in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachstellen überprüfen, anschliessend soll das neue KGS-Inventar 2008 in überarbeiteter Fassung erscheinen.

Bei den ersten beiden Ausgaben des KGS-Inventars war aus Denkmalpflegekreisen bisweilen Kritik bezüglich der Einstufungspraxis für die Objekte von nationaler Bedeutung geäussert worden. Die KGS-Verantwortlichen im Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) nahmen deshalb die Revision zum Anlass, solche Mängel in Zusammenarbeit mit VertreterInnen der Denkmalpflege, des Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz sowie des Bundesamtes für Kultur zu beheben. In einer Arbeitsgruppe wurden mehrere Kriterien definiert, die es nun erlauben, die Einzelbauten unter den Kulturgütern in allen Kantonen nach vergleichbaren, nachvollziehbaren Massstäben einzustufen. Gleichzeitig werden auch Sammlungen in Museen, Archiven und Bibliotheken sowie im archäologischen Bereich nach ähnlichen Vorgaben bewertet.

## Inventar auch Thema der Jahresrapporte 2005

Die Tatsache, dass die Revision des KGS-Inventars nun bis 2008 ganz klar zu den Schwerpunktaufgaben im Kulturgüterschutz gehören wird, beeinflusste auch die Traktandenliste der beiden wichtigsten KGS-Anlässe dieses Jahres (Jahresrapport vom 25. Mai mit den kantonalen KGS-Verantwortlichen in Luzern sowie Rapport mit dem Schweizerischen KGS-Komitee vom 15. Juni in Sarnen).

So präsentierte am Rapport in Luzern der Denkmalpfleger des Kantons Uri, Eduard Müller, erste Resultate und Erfahrungen, welche das neue Arbeitsinstrument im Rahmen eines Pilotauftrags zutage brachte. Hans-Christian Steiner, der kantonale KGS-Verantwortliche, informierte über das anlaufende



Jesuitenkirche und Kapellbrücke wurden anlässlich des Jahresrapports mit den kantonalen KGS-Verantwortlichen in Luzern besucht.

Projekt des Einzelbauinventars im Kanton Luzern. Gelegenheit zur Überprüfung einzelner Kriterien in der Praxis erhielten die Teilnehmenden anschliessend beim Besuch der Jesuitenkirche, der Kapellbrücke sowie des Wasserturms.

Gleich drei Referenten griffen das Thema «Inventar» auch am Jahresrapport des Schweizerischen KGS-Komitees vom 15. Juni in Sarnen auf (Johann Mürner, Bernard A. Schüle und Ivo Zemp). Ein Fazit von Dr. Hans Laupper zum Bericht «Erdbeben und Kulturgüter» sowie eine Führung durch die barocke Pfarr-

kirche St. Peter und Paul rundeten diesen Jahresanlass ab.

## Auch KGS-Forum Nr. 6 zum Thema «Inventare»

Dem Schwerpunktthema entsprechend wird auch die nächste Ausgabe des KGS-Forums (Fachzeitschrift des BABS zum Kulturgüterschutz) dem oben erwähnten Thema gewidmet. Das Heft erscheint im August und kann direkt beim Fachbereich KGS im BABS bezogen werden (BABS, KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern). □